Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 95

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Film KALENDER

Ses 16 photographies
merveilleuses (détachables)
ses articles variés et illustrés
ses 24 biographies
passionnantes
ses informations inédites

enthält:

16 reizende Star-Photos
24 Biographien bekannter
Künstler
Interessante Artikel mit
schönen Illustrationen

1941

La publication cinématographique
suisse la mieux documentée

FILM PRESS

Un reflet vivant de l'activité
cinématographique internationale

bringt jedem Filmtheater laufenden risikolosen Verdienst

Kommissionslieferung, unverkaufte Exemplare werden zurückgenommen

Verlag: **Film-Press-Service, Genf** 14, Place Cornavin, Telephon 2 23 73

Die Früchte des Zornes

Ein Film, wie er alle zehn Jahre nur einmal entsteht!

Amerikanischer Staatspreis 1940

im Urteil der Presse:

Neue Zürcher Zeitung «Nichts scheint von Pappe, nichts verschminkt. ... Ein Film der Anklage und der mannhaften Empörung ...»

Tages-Anzeiger «Es ist ein einmaliger Film, wobei das oft mißbrauchte Wort «einmalig» ausnahmsweise zutrifft.»

Volksrecht «Früchte des Zornes» gehört zur ersten Klasse der realistischen Spielfilme ...»

Weltwoche «Die Bilder und Szenen dieses Films sind wie Samenkörner, die augenblicklich keimen und Wurzel schlagen und nicht, wie es sonst fast immer geschieht, vom nächsten Eindruck wieder weggetragen werden ...»

Die Tat «Sorgfältige Photographie, wohlüberlegter Schnitt, ausgesucht wirksame Großaufnahmen, keine überflüssigen, dafür um so inhaltstiefere Dialoge ...»

Neue Zürcher Nachrichten «Mit der Verfilmung des vielgelesenen Romans von John Steinbeck «Die Früchte des Zornes» durch John Ford, ist der Fox-Filmgesellschaft ein Filmwerk gelungen, wie man es nur alle paar Jahre einmal zu sehen bekommt.»

National-Zeitung «Endlich wird uns einmal nicht irgend eine Geschichte erzählt, sondern das *Leben selbst* gezeigt — «Die Früchte des Zornes» sind der *beste Film*, der bis jetzt in Basel gespielt worden ist ...»

Basler Nachrichten «Mit Recht wurde dem Film der Amerikanische Staatspreis 1940 zuerkannt ...»

Volksblatt, Basel «Mit diesem amerikanischen Film könnten sich nur noch die großen Russenfilme «von damals» messen.»

Radio, Studio Basel hat die «*Früchte des Zornes*» als einer der besten Filme überhaupt bezeichnet.
Samstag, 24. Januar 1941

The New York Time «Die Früchte des Zornes» sind so gut, als ein Film das Recht hat zu sein, wenn er noch besser wäre, würden wir unsern Augen nicht trauen ...»

New York World Telegraph «Nicht nur daß die Erzählung in glänzender Weise dem Buche angepaßt ist, sondern auch die Leitung und das Spiel sind übertroffen ...»

The Morning Telegraph «*Jane Darwell* als Mutter ist zweifellos die stärkste Figur dieses so überaus starken Films.»

Christian Science Monitor «Hut ab, denn ich glaube kaum, daß in der nächsten Zukunft ein besserer Film geschaffen werden kann.»

The Morning Telegraph «Filme wie diese, geben der Filmindustrie ihre Existenzberechtigung.»

Dayly Telegraph *(England)* «Ein ergreifendes Meisterwerk, das in der Gegenwart und in der Zukunft bestehen wird.»

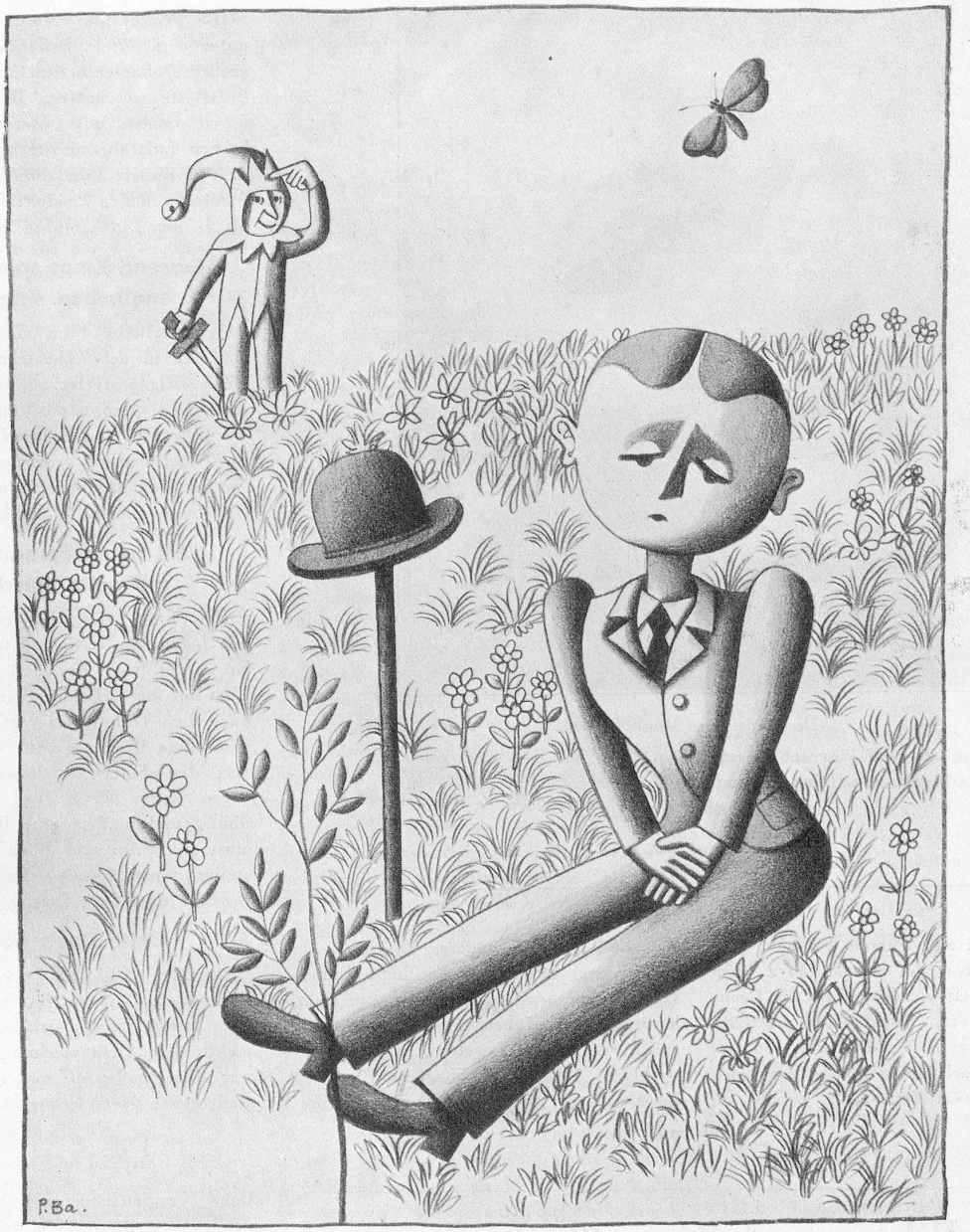
Sunday Express *(England)* «Er ist unvergeßlich, — ein grimmiger, aber ein wunderbarer Film.»

Daily Mail *(England)* «Wahrscheinlich der beste Film, der bis jetzt von Hollywood gekommen ist. Ich hasse dieses Wort, aber ich muß es sagen, «Die Früchte des Zornes» sind ein *Meisterwerk*.»

Los Angeles Times «Der provokanteste und realistischste Film seit Jahren.»

Noch kein Film hat solche Kritiken hervorgerufen, obwohl man eben erst mit seiner Vorführung begonnen hat. Welches werden, nach einem solchen Start, die Superlative sein, mit denen die andern Zeitungen unseres Landes ihn preisen werden? Urteilen Sie selbst! Reservieren Sie sich diesen Film unfehlbar.

F. Reyrenns
Les Productions Fox Europa
Genf – Zürich



Begegnung

Was blickst Du, Mensch, in trübe Fernen?
Hast Du vergessen, wie man lacht,
So musst Du es von Neuem lernen,
Ich zeige Dir, wie man das macht,
Nimm mich zu Dir, so will ich Dein

Getreuer **Nebelspalter** sein!

Abonnementspreise: Für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—
Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen.